



Kompaktkurs (1-wöchig) für Archäometrie – Materialkunde archäologischer Objekte

- Leitung:** Sabine Klein (Frankfurt a.M.), Hans-Gert Bachmann (Hanau), Andreas Hauptmann (Bochum), Andreas Kronz (Göttingen)
- Termin:** **06. bis 10. Oktober 2008**
- Ort:** Institut für Geowissenschaften, Altenhöferallee 1, Frankfurt
- Teilnehmer:** max. 20 (für fortgeschrittene Studierende - Diplom/Master/Magister, Doktoranden und Postdoktoranden)
- Teilnahmegebühr:** EUR 100,- Studierende und Doktoranden, EUR 120,- Postdoktoranden, für Verbrauchsmaterial, Kursunterlagen, kleine Erfrischungen.
- Credits:** Für den Kurs können Studierende, Diplomanden und Doktoranden, die an einer benoteten Abschlussprüfung teilnehmen, drei Kreditpunkte (dies entspricht zwei ECTS-Credits) erwerben.

Die Archäomaterialien Metalle, Keramik, Glas und Pigmente unterscheiden sich von modernen technischen Materialien in vielerlei Punkten: Ihre Rohstoffe sind zunächst unbekannt, die Produktionsstätte oft unauffindbar, Relikte des Produktionsprozesses rar, der Herstellungsprozess schwer zu rekonstruieren. Die Analyse solcher Materialien ist daher nur ein Bruchteil dessen, was die Archäometrie ausmacht: Viel bedeutender für eine korrekte Interpretation der Archäomaterialien sind Kenntnisse über die tatsächliche Relevanz von Analyseergebnissen: Ist ein bestimmter Metallgehalt einer Legierung absichtlich zugesetzt oder stammt er vielleicht doch nur aus den Rohstoffen? Ist eine einzige Isotopenanalyse aussagekräftig genug für eine Herkunftsbestimmung der Rohstoffe? Ist ein Objekt echt, imitiert oder sind Teile eines Objekts nachträglich angefügt? Wie viele Analysen innerhalb einer Objektgruppe sind notwendig, um verschiedenen Warengruppen zu unterscheiden? Waren signifikante Schwankungen im Spurenelementgehalt eines Objekts tatsächlich in der fraglichen Zeit und für das Produkt relevant, waren sie absichtlich gewählt oder eher zufällig und hatten sie vielleicht überhaupt keine Auswirkung auf die physikalischen Eigenschaften des Objekts?

In dem Kurs sollen die theoretischen und praktischen Aspekte der Archäometrie in Hinblick auf die anorganischen archäologischen Materialien und deren Besonderheiten vermittelt werden. Der Kurs beginnt mit einer allgemeinen Einführung in die Archäometrie. Die verschiedenen Archäomaterialien und deren materialwissenschaftliche Eigenschaften sind ebenso Gegenstand des Kurses wie die spezielle Archäometallurgie: Auf die Edelmetalle, das Kupfer und das Eisen wird im Kurs besonderes Gewicht gelegt. Analytische Methoden und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Archäometrie werden in Bezug auf die einzelnen Materialien erläutert.

Anmeldung bis zum 18. Juli 2008 schriftlich oder per email bei
Dr. Sabine Klein
JWG-Universität Frankfurt
Institut für Geowissenschaften, Facheinheit Mineralogie
Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt
sabine.klein@kristall.uni-frankfurt.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für den Kompaktkurs „**Archäometrie – Materialkunde archäologischer Objekte**“ an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt vom 06. bis 10. Oktober 2008 an.

Vorname und Name:

Student/in:

Diplomand/in:

Doktorand/in:

Bei Studierenden Studienfach:
Semesterzahl:
Eingeschrieben wo:
Matrikelnummer:

Adresse:

Tel.-Nr.:

Fax:

E-mail:

Datum

Unterschrift